

FONDS IM PORTRÄT



Bernd Kiegler (Raiffeisen KAG)

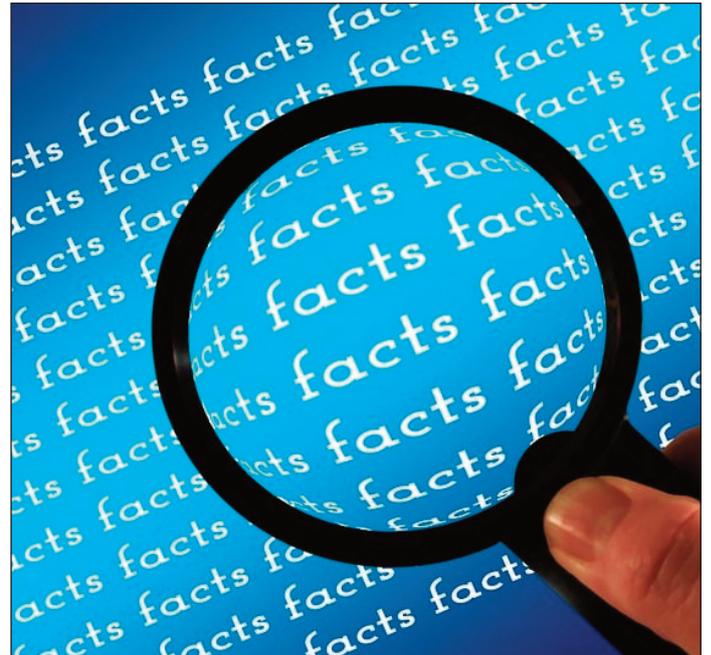


Foto: beigestellt / Pixabay

Hightech ist weit mehr als nur die Mag 7

Unser Fonds im Porträt widmet sich diesmal dem Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien, der in seiner Peergroup sowohl kurz- wie auch langfristig im Spitzenfeld performt. Wie er an die Sache herangeht und wohin er glaubt, dass die weitere Reise geht, beantwortet uns Fondsmanager Bernd Kiegler im Interview.

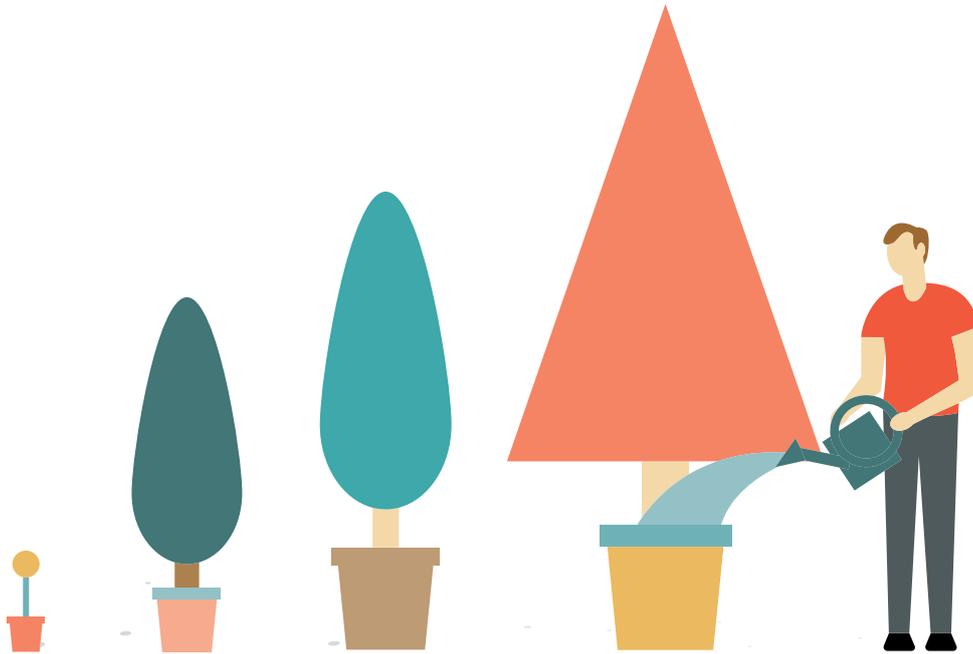
BÖRSENSPIEL TRADER 2025

Mit Training zum Erfolg und
Range Rover Evoque gewinnen

 SOCIETE
GENERALE

Jetzt kostenlos anmelden





WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Wir beteiligen unsere Aktionär:innen am wachsenden Erfolg.

Seit 1994 notieren wir an der Wiener Börse und schütten jährlich eine Dividende aus. Im ATX ist die VIG-Aktie seit 2005 vertreten, an der Prager Börse notieren wir seit dem Jahr 2008 und an der Budapester Börse seit November 2022. Mit A+ mit stabilem Ausblick von S&P gehören wir zu den Unternehmen mit dem besten Rating im ATX, und das wollen wir auch bleiben. Was noch für uns zählt, erfahren Sie unter [group.vig/ir](https://group.vig.ir)

Halbjahres-
finanzbericht
verfügbar unter
group.vig/ir

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

In Kürze

» **Andritz** wurde von Nippon Paper Industries mit der Lieferung eines neuen Rückgewinnungskessels für sein Zellstoffwerk in Ishinomaki, Japan, beauftragt. Zum Lieferumfang gehören Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen, um das Potenzial des Kessels optimal auszuschöpfen. Der Auftragswert wurde nicht bekannt gegeben.<

» **CA Immo** hat im Frankfurter Büro- und Hotelhochhaus ONE weitere langfristige Mietverträge über insgesamt rd. 2000 m² abgeschlossen. Mit diesen Abschlüssen ist das insgesamt rd. 68.000 m² vermietbare Fläche umfassende Gebäude zu 98% vermietet. Die aktuellen Vertragsabschlüsse umfassen unter anderem eine Flächenerweiterung der Crédit Agricole Corporate, neuer Mieter im ONE ist die Merck Finck a Quintet Private Bank (Merck Finck).<

» **CPI Europe** hat mit Czech Property Investments, a.s., einer Tochtergesellschaft der CPI Property Group S.A., eine nicht-bin-

dende Absichtserklärung (LOI) bezüglich des Erwerbs eines Wohnimmobilien-Portfolios in Tschechien unterzeichnet. Das als CPI BYTY bekannte Portfolio besteht aus knapp 12.000 Wohnungen, die sich hauptsächlich in Ústí nad Labem, Liberec, Ostrava und Prag befinden. Der Portfoliowert betrug zum 30. Juni 2025 891,6 Millionen Euro und die im Jahr 2024 erzielten Bruttomieteinnahmen lagen bei 38 Millionen.<

» **Lenzing.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte Aufsichtsrätin Anna Maria D'Hulster 1000 Aktien zu im Schnitt 12,7 Euro.<

» Internationale Companynews.

Der deutsche Pharmahersteller **Stada** kehrt doch nicht an die Börse zurück und bleibt stattdessen in den Händen von Finanzinvestoren. Die bisherigen Stada-Eigentümer, die Beteiligungsgesellschaften Bain Capital und Cinven, verkaufen eine Mehrheitsbeteiligung an die britische CapVest. Bain und Cinven wollen eine Minderheitsbeteiligung an Stada behalten. Über finanzielle Details wurde Stillschweigen vereinbart. Zuvor hatte Bloomberg von

einem Kaufpreis von rund 10 Mrd. Euro einschließlich Schulden berichtet.<

» Konjunkturnews / Sonstiges.

Die trübe konjunkturelle Lage belastet weiterhin auch den **Arbeitsmarkt in Österreich**. Ende August waren insgesamt 367.120 Personen beim Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldet, davon 301.421 arbeitslos und 65.699 in Schulungsmaßnahmen. Im Jahresabstand stieg die Zahl der Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden um 4,2 Prozent bzw. 14.864. Die Arbeitslosenrate betrug 7,0 Prozent (plus 0,3 Prozentpunkte im Jahresvergleich).

Martin Kocher übernimmt mit heutiger Wirkung das Amt des Gouverneurs der **Oesterreichischen Nationalbank** (OeNB) und folgt damit auf Robert Holzmann. Zudem besteht das Direktorium der OeNB aus Vize-Gouverneurin Edeltraud Stifter (seit 1. Dezember 2024), Direktor Thomas Steiner (seit 1. Mai 2025 in seiner zweiten Funktionsperiode) und Direktor Josef Meichenitsch (seit 11. Juli 2025) - jeweils für sechs Jahre ernannt). Damit ist das neue OeNB-Direktorium nun vollzählig.

Die Stimmung in **Chinas Industrie** hat sich nach einer privaten Erhebung im August deutlich verbessert. Der vom Datenunternehmen RatingDog veröffentlichte Einkaufsmanagerindex (PMI) stieg auf 50,5 Punkte (Juli: 49,5 Punkte). Damit erreicht er den höchsten Wert seit fünf Monaten und lag zudem über der Schwelle von

50 Punkten, die auf Wachstum bei den Firmen hindeutet. Erst am Sonntag hatte die Statistikbehörde einen anderen Befund gemeldet: Der offizielle PMI verharrte mit 49,4 Punkten unter der Wachstumsschwelle und signalisiert damit erneut ein Schrumpfen der Industriekิจกรรมität. Der Unterschied liegt an der Methodik. Der staatliche Index erfasst größere und staatsnahe Betriebe, während der RatingDog-PMI als Abbild für die Stimmung kleinerer und exportorientierter Unternehmen gilt.

Die **türkische Wirtschaft** ist im zweiten Quartal trotz der straffen Geldpolitik unerwartet stark gewachsen. Das BIP kletterte von April bis Juni um 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.<

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
Agrana	2,17
Wolfford AG	2,16
SBO AG	1,47
CA Immobilien	1,28
BAWAG Group AG	1,18
Andritz AG	1,25
FACC AG	1,08
Wienerberger AG	1,01
PIERER Mobility AG	0,97
UBM Development	0,96

Verliereraktien

Addiko Bank AG	-4,35
FREQUENTIS AG	-2,10
Semperit AG Holding	-1,64
AMAG	-1,23
POLYTEC Holding	-0,90
AT&S	-0,74
EVN AG	-0,64
RHI Magnesita N.V.	-0,42
Flughafen Wien	-0,38
Marinomed Biotech	-0,25

Impressum BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
 PHONE 0676/335 09 18
 EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
 GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
 LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
 GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwieger CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
 BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
 HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
 Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
 VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

Steigerung bei Ergebnis und Auftragslage

PORR zur Halbzeit im Aufwind

In ihrer Halbjahresbilanz 2025 demonstriert die PORR in allen wesentlichen Kennzahlen ein solides Wachstum. Das schlägt sich auch im Ergebnis nieder: Das EBIT verbesserte sich um 15,5 % auf EUR 48,7 Mio. Für das Gesamtjahr 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8 % bis 3,0 %.

PORR CEO Karl-Heinz Strauss sagt: „Es ist ein Erfolg auf ganzer Linie. Der Infrastrukturausbau in unseren Heimmärkten hat an Tempo zugelegt und die PORR konnte in diesem Bereich große und spannende Neuaufträge gewinnen. Zusätzlich merken wir, dass der Hochbau wieder erstarkt. Unser Auftragseingang ist dadurch sehr vielfältig, von Projekten im Infrastruktur- und Industriebau über Gesundheitsbau bis zum Wohnbau ist hier alles dabei.“

Die PORR gewann zahlreiche Bahnbaunewaufträge, wie etwa die 32,6 km lange Eisenbahnstrecke Craiova - Caransebeş in Rumänien mit einem Auftragswert von rund EUR 425 Mio. Im Gesundheitsbereich zählen dazu die Mutter-Kind-Station eines Krankenhauses in Polen, eine Produktionsanlage für ein Pharmaunternehmen in Deutschland sowie das Gesundheitszentrum MIA Liesing in Österreich. Der Auftragseingang wuchs demnach im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25,4 % auf EUR 4.049 Mio. Der Auftragsbestand legte um 10,0 % auf EUR 9.421 Mio. zu – ein neuer Höchstwert.

Ergebnis legte zu

Die PORR konnte ihre Produktionsleistung auf EUR 3.171 Mio. erhöhen.

Kennzahlen (EUR Mio.)

	1-6/2025	1-6/2024
Produktionsleistung	3.171	3.116
Durchschnittliche Beschäftigte	20.651	20.823
Auftragsbestand	9.421	8.564
Auftragseingang	4.049	3.228
Umsatz	2.959,2	2.907,8
EBITDA	153,4	148,1
EBT	38,8	34,8
Periodenergebnis	29,4	27,5

Dabei zeigte das Segment Infrastruktur International eine Leistungssteigerung von 19,6 %.

Die Umsatzerlöse der PORR wuchsen ebenfalls, parallel zur Produktionsleistung. Sie lagen im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 2.959,2 Mio. – eine Steigerung um 1,8 %. Da die PORR zugleich ihre Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen um EUR 25,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr reduzieren konnte, verbesserte sich auch ihr Ergebnis (EBITDA) um 3,6 % auf EUR 153,4 Mio. Für die Aktionärinnen und Aktionäre besonders erfreulich: Auch das Ergebnis je Aktie wuchs insgesamt um 17,8 % auf EUR 0,53 pro Aktie.

Ausblick 2025 positiv

Der Ausblick bleibt positiv. „Zur Jahresmitte sehen wir eine robuste Welt-

wirtschaft, auch wenn sich nicht jeder Markt gleich stark entwickelt. Die europäische Bauwirtschaft zeigt Wachstumstendenzen gerade in Zukunftsbereichen wie Datacentern und der Infrastruktur rund um die Energiewende – und natürlich im weiteren Ausbau der Verkehrsnetze“, so Karl-Heinz Strauss.

Basierend auf dem nach wie vor steigenden Auftragsbestand von EUR 9.421 Mio. rechnet der Vorstand für 2025 weiterhin mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8 % bis 3,0 %. Das Ziel bis 2030 ist eine EBIT-Marge von 3,5 % bis 4,0 %.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Rahmenbedingungen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Sollte sich die risikobehaftete geopolitische Situation verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.



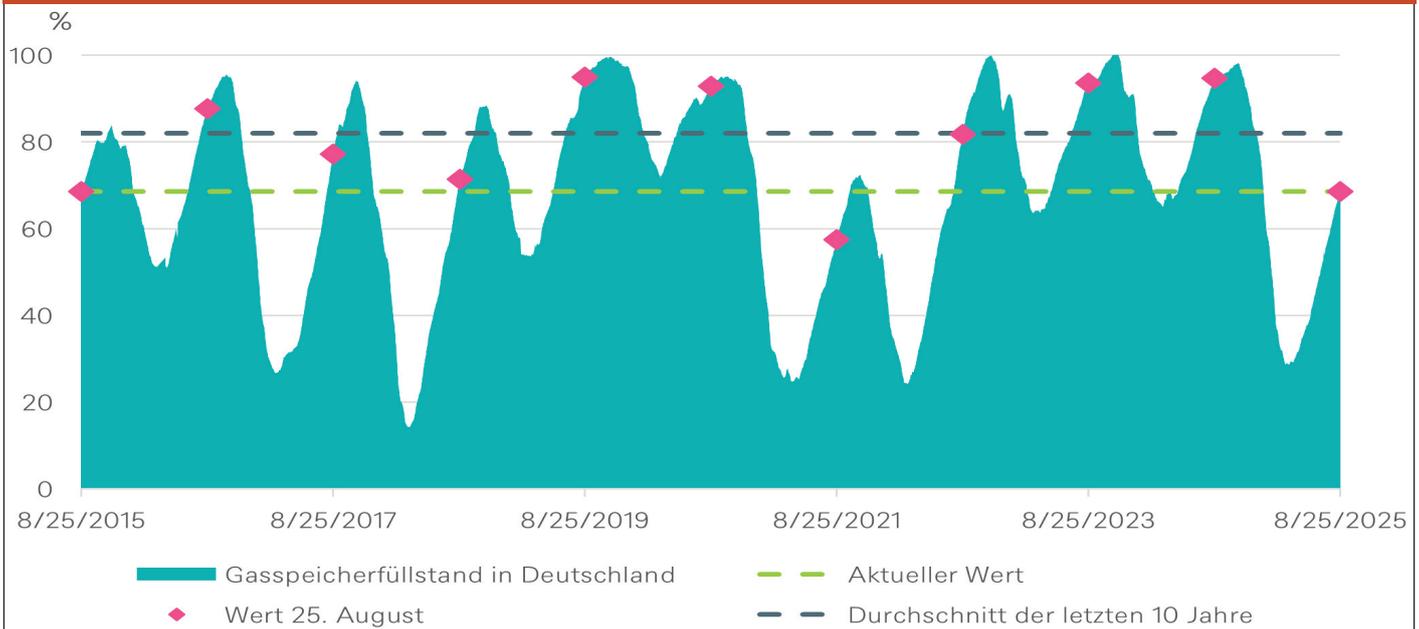
PORR CEO Karl-Heinz Strauss

porr-group.com



CHART DER WOCHE

Die deutschen Gasspeicherstände liegen derzeit deutlich unter dem zehnjährigen August-Durchschnitt von 82%



Nur noch wenige Wochen bis zur Heizperiode, und die Gasvorräte in Deutschland sorgen für Aufsehen. Mit einer Kapazitätsauslastung von 69% Ende August liegen die Vorräte deutlich unter dem saisonalen Zehnjahresdurchschnitt von rund 82% und erreichen den niedrigsten Stand für diese Zeit seit 2015 – abgesehen vom Krisenjahr 2021. Die Nachbarländer sind besser aufgestellt: Frankreich und Polen liegen bei fast 80%, Österreich bei 77% und Belgien führt mit 90%. Woher kommt dieser Rückstand und was bedeutet er für die Wirtschaft?

Mehrere Faktoren spielen eine Rolle. Erstens haben sich die ökonomischen Anreize für die Speicherung verändert. Mit inzwischen vier schwimmenden LNG-Terminals (liquefied natural gas, Flüssigerdgas) in Deutschland kann Gas flexibler über das Jahr hinweg importiert werden, was den Anreiz verringert, die Speicher frühzeitig zu füllen. Zweitens hat der vollständige Stopp russischer Pipeline-Lieferungen über die Ukraine seit Jänner die europäische Versorgungsstruktur dauerhaft verändert. Obwohl Europa stärker auf LNG-Importe aus den USA und Katar sowie Pipelinegas aus Norwegen gesetzt hat, bleibt doch der Wettbewerb um Importe intensiv – insbesondere mit Asien und nun auch Ägypten, das seine LNG-Importe ausweitet. Dies hält die Sommerpreise hoch und mindert den üblichen Vorteil günstiger Einspeisungen über den Sommer hinweg.

Die Geopolitik bringt eine weitere Unsicherheit. Hoffnungen auf einen Waffenstillstand zwischen der Ukraine und Russland drückten die Preise Anfang des Monats kurzzeitig, doch schwindender Optimismus und neue Sankti-

onsdrohungen haben diesen Trend umgekehrt. Die europäischen Gas-Futures notieren bei rund 33 Euro/MWh, weiterhin deutlich über dem Vorkrisenniveau, und die Volatilität bleibt hoch. Jede Störung – wie der jüngste ungeplante LNG-Ausfall in Norwegen – kann sich schnell auf den Markt auswirken.

Für die Wirtschaft ist der Füllstand der Gasspeicher mehr als nur eine technische Kennzahl; er ist ein Puffer gegen Schocks. Niedrige Vorräte erhöhen das Risiko von Preisspitzen bei Kälteeinbrüchen, was sowohl Haushalte als auch energieintensive Industrien belasten könnte. „Höhere Energiekosten schlagen

auf die Inflation durch, erschweren die Geldpolitik und belasten das Wachstum – wir erwarten jedoch, dass die Erdgaspreise weiter fallen in Richtung 25 Euro/MWh, nicht jedoch aufgrund der Wiederaufnahme russischer Pipeline-Lieferungen, sondern wegen deutlich geringerer Risikoprämien. Reformen im Energiesektor könnten die Energiepreise zusätzlich senken“, sagt Martin Moryson, Global Head of Economics bei DWS. Dies könnte die deutsche Industrieproduktion stützen, auch wenn nicht alle energieintensiven Produktionszweige zurückkehren werden.

Derzeit bieten diversifizierte Lieferwege und eine robuste LNG-Infrastruktur einen gewissen Puffer, doch wenn der Winter eisig ausfällt oder sich die globalen LNG-Märkte verknappten, könnte Europa gezwungen sein, Asien beim Kauf von LNG-Ladungen zu überbieten – zu einem hohen Preis. Die kommenden Wochen werden entscheidend dafür sein, wie sicher die Gasversorgung Deutschlands ist, wenn der Winter einsetzt.<

Droht Deutschland wieder ein kalter Winter?

Deutschlands Gasspeicher sind um ein Sechstel weniger gefüllt als sonst. Das sorgt jedoch kaum, denn die Zeiten haben sich geändert.

gettex[■]
exchange



Wo sich Bulle und Bär gute Nacht sagen.

Von 7:30 bis 23:00 Uhr

**Auf gettex exchange
jetzt noch länger traden!**

- Ab sofort sind die 1.000 umsatzstärksten Aktien von 7:30 Uhr bis 23:00 Uhr handelbar – spätestens Ende des 2. Quartals gehen alle Aktien in die Verlängerung.
- Bereits vom Start an können alle ETFs, ETNs, ETCs, Fonds und Bonds gehandelt werden.
- Alles ohne Börsenentgelt und ohne Courtage – aber mit börslicher Handelsüberwachung.

BE-FONDS-PORTRÄT 9 / 25

RAIFFEISEN-HIGHTECH-ESG (R) T Im Hightech-Sektor tut Diversifikation gut

Christa Grünberg

redaktion@boerse-express.com

Die „glorreichen Sieben“ machen an den US-Börsen zwar von sich reden, sind aber auch hohen Schwankungen unterworfen. Wie man auch abseits dieser Megacaps in Hightech-Firmen profitabel investieren und dabei das Klumpenrisiko reduzieren kann, zeigt der Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien.

Kaum eine andere Branche ist von solch' großen Umbrüchen geprägt wie der Hochtechnologiesektor. Marktführer wechseln schnell, Geschäftsmodelle, die gerade noch blendend funktionieren, sind im nächsten Moment passé. Der Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien versucht, vor allem die Chancen weitreichender technologischer Umbrüche früh zu erkennen und zu nutzen.

Der aktiv gemanagte Aktienfonds fokussiert sich weltweit auf Unternehmen, die Spitzentechnologie (Hightech) anbieten, besonders stark wachsen, hohes

TOP-POSITIONEN

9,9%

des Fondsvolumens sind in Aktien der US-Chiphersteller Broadcom und 9,70 Prozent in Nvidia investiert, an dritter Stelle unter den zehn größten Fondspositionen steht Microsoft mit 8,7 Prozent.

Technologie angesiedelt, also im Bereich Computer, Halbleiter und Software. Immerhin macht dieser Sektor derzeit fast 98 Prozent des Fondsvermögens aus. Die aussichtsreichsten Bereiche für das Fondsmanagement sind Künstliche Intelligenz, Halbleitertechnologie, Cloud-Infrastruktur und Cyber-Security.

Das Portfolio des Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien konzentriert sich dabei auf rund 40 Aktien, womit sowohl eine ausreichend gute Diversifikation als auch eine bestmögliche Nutzung von Ertragspotenzialen ermöglicht werden soll.

Obschon der Fonds global veranlagt, liegt das Hauptaugenmerk aufgrund ihrer Investitionsstärke nach wie vor auf Unternehmen mit Hauptsitz in den USA bzw. auf solchen, die in US-Dollar denominated sind und in den USA gelistet sind aber anderswo ihren Geschäftssitz haben, wie z.B. Nova Ltd. Das zu den zehn größten Aktienpositionen im Fonds zählende Unternehmen ist ein Anbieter von Messgeräten für die fortschrittliche

Marktpotenzial haben und/oder über disruptive Innovationen verfügen. Mit letzteren sind neue Produkte und Verfahren gemeint, die bestehende Produkte und Technologien und oftmals ganze Branchen und Gesellschaften radikal umkrempeln. Solche Hightech-Firmen sind in erster Linie in der Informationstechnologie angesiedelt, also im Bereich Computer, Halbleiter und Software. Immerhin macht dieser Sektor derzeit fast 98 Prozent des Fondsvermögens aus. Die aussichtsreichsten Bereiche für das Fondsmanagement sind Künstliche Intelligenz, Halbleitertechnologie, Cloud-Infrastruktur und Cyber-Security.

Prozesskontrolle in der Halbleiterfertigung mit Hauptsitz in Israel. Neben Halbleiter-Riesen wie Nvidia, Broadcom und AMD, kleineren spezialisierten Semiconductor-Firmen wie Credo Technology Group und ACM Research, Soft- und Hardware-Giganten wie Microsoft, Apple und IBM, gehört dazu, auch der Big Data- und KI-Spezialist Palantir Technologies.

Zumindest 51 Prozent des Fondsvermögens werden anhand von ESG-Kriterien in Anlagen investiert, die zur Erfüllung ökologischer und sozialer Merkmale und/oder nachhaltiger Anlageziele verwendet werden. Laut Fondsmanager Bernd Kiegler folgen mittlerweile viele mittel- und großkapitalisierte Unternehmen nachhaltigen Prinzipien betreffend Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitern sowie Unternehmensführung. „Die Datenverfügbarkeit diesbezüglich ist in den letzten Jahren sehr gut und breit geworden. Wir arbeiten dazu auch mit externen Analysehäusern zusammen, um eine möglichst breite Anzahl von Unternehmen abzudecken.“

Was die Performance anbelangt, so zeigt der Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien nicht nur seit seiner Auflage vor über 23 Jahren eine der stärksten jährlichen Wertentwicklungen unter allen Fonds der Raiffeisen KAG, sondern rangiert auch in seiner Peergroup sowohl kurzfristig als auch über lange Zeiträume im Spitzenfeld. Nicht umsonst kam der Fonds erst kürzlich im Ranking der besten Welt-Aktienfonds der letzten zehn Jahre von CAPinside - schnell wachsende Online-Community für den Austausch zu Investments im deutschsprachigen Raum - auf Platz Eins.

Einen Blick auf mehr Details zum Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien, auf das aktuelle Marktumfeld und die Struktur des Portfolios wirft Fondsmanager Bernd Kiegler im Interview auf den Folgeseiten. <



INFO RAIFFEISEN-HIGHTECH-ESG (R) T

ISIN: AT0000688858 (thesaurierend)

Fondsvol.: 353,3 Mio. Euro

Fondstyp: Aktienfonds

Fondswährung: Euro

KAG: Raiffeisen KAG

Performance 3 J.: 13,08%

Auflage: 28.02.2002

Performance 5 J.: 9,69%

Performance seit Auflage: 8,16% (p.a.)

Laufende Kosten: 2,46% p.a.

[Mehr gibt's hier](#)

INTERVIEW ZUM FONDS-PORTRÄT I

BERND KIEGLER

„Wir folgen wir seit vielen Jahren einem fundamentalen, wachstumsorientierten Analyseansatz...“

Christa Grünberg

redaktion@boerse-express.com

Die Hightech-Branche ist kein Selbstläufer und ein Investment in die Megacaps nicht immer die beste Wahl. Wie man diversifiziert und welche Chancen das derzeitige Marktumfeld bietet, dazu Bernd Kiegler, Fondsmanager des Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien, im Interview.

BÖRSE EXPRESS: Die ersten sieben Monate im Jahr 2025 machten es vor: Der Markt für die vom Wachstumsmotor KI getriebenen Hochtechnologie-Aktien ist sehr volatil. Noch zu Beginn dieses Jahres erschütterte die Nachricht der chinesischen Firma Deepseek die Branche: Dem KI-Startup war es gelungen, KI mit weniger Rechenpower und damit weniger teuren Chips zu entwickeln, als man das bis dahin für möglich hielt. Die Aktie von Nvidia, dem Marktführer für KI-Chips, verlor an diesem Tag 600 Mrd. US-Dollar Markt-

Bernd Kiegler im Interview zum Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien.

wert – der größte Tagesverlust eines Unternehmens in der Geschichte der Wall Street. Zuletzt erscheint diese Phase allerdings eher wie eine kurze Verschnaufpause. Denn die Aktienkurse von Microsoft, Alphabet, Meta, Amazon und vor allem Nvidia haben sich erholt und bewegen erneut die US-Börse nach oben. Treibende Kraft sind auch die soliden Geschäftszahlen vieler Tech-Konzerne. Wie sieht Ihre Einschätzung der Lage aktuell aus? Bedeutet das zweite Halbjahr eine Trendwende für die großen US-Technologieaktien? Welche Chancen und Risiken sehen Sie für die Magnificent Seven, aber auch für die Unternehmen in der zweiten Reihe? Welchen Einfluss haben der schwache US-Dollar und die Trumpsche Zollpolitik auf Ihre Strategie?

BERND KIEGLER: Das Marktumfeld ist aktuell etwas zurückhaltend aufgrund der Zolldiskussionen. Solche Zurückhaltung bot in der Vergangenheit immer eine sehr gute Einstiegsmöglichkeit in den Tech-Sektor, weil die strukturellen Wachstumskräfte und die Innovation mittel- und langfristig sowohl zinspolitische als auch handelspolitische Themen überstrahlen. Kurzfristige Währungsbewegungen und zollpolitische Maßnahmen sorgen zwar immer wieder für Verunsicherung am Markt, bieten aber gleichzeitig at-



Bernd Kiegler

Foto: beigestellt

traktive Einstiegsmöglichkeiten für mittel- und langfristige solide Investments im Sektor.

Die letzten Wochen waren für den Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien äußerst positiv. Welche Aktien hatten daran den größten Anteil?

Im Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien folgen wir seit vielen Jahren einem wachstumsorientierten fundamentalen Analyseansatz, der auch abseits der Megacap-Aktien sehr erfolgreiche Unternehmen in den Fonds selektiert. Von den Top 10 Performancetreiber entfällt in etwa die Hälfte auf Megacaps und die andere Hälfte auf Large- und Midcap-Unternehmen.

Broadcom und Nvidia, beide US-Unternehmen aus dem Halbleiter- und Softwarebereich, sind auf Platz Eins und Zwei unter den zehn größten Aktienpositionen im Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien. Das US-Softwareunternehmen Palantir Technologies liegt auf Platz acht. Welche sind die wichtigsten Argumente, die für diese Aktieninvestments sprechen?

Diese drei Unternehmen zeichnet eine unangefochtene Marktführerschaft in ihrem Bereich bei gleichzeitig hoher Nachfrage und hohen Eintrittsbarrieren für die Konkurrenz aus.

Der Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien besteht nahezu nur

INTERVIEW ZUM FONDS-PORTRÄT II

aus US-Unternehmen aus dem IT-Bereich (Sektor mit ca. 98 Prozent Anteil am Aktienvermögen, US-Dollar mit fast 93 Prozent Anteil am Aktienvermögen). Welche Chancen sehen Sie, dass sich dies zugunsten z.B. chinesischer oder europäischer Unternehmen ändern könnte?

Tatsächlich ist eine Reihe von Unternehmen im Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien zwar als USD denominated Aktien in den USA börsennotiert, haben aber ihren Hauptsitz beispielsweise in Taiwan, Israel oder China. Europa betreffend kann man feststellen, dass einige Firmen nicht mit dem internationalen rasanten technologischen Fortschritt und Wachstum weltweit mithalten können und dadurch teilweise ins Hintertreffen geraten sind. Der Hardware und der Softwarebereich sind forschungs- und kapitalintensiv. US-Firmen und auch asiatische Firmen, zumeist chinesischen Ursprungs, sind aufgrund größerer R&D-Budgets und deutlich größerer Heimatmärkte häufig im Vorteil.

Der IT-Sektor ist der Wachstumsmotor für die Gesamtwirtschaft.

Innerhalb des Hochtechnologiebereichs erscheinen Ihnen neben KI und Halbleitertechnologie auch die Themen Cloud-Infrastruktur und Cyber-Security aussichtsreich. Was spricht für diese beiden Bereiche und welche Unternehmen im Fonds haben hier die Nase vorne?

Der Ausbau der weltweiten IT-Netzwerkinfrastruktur geht Hand in Hand mit der Verbesserung und Verstärkung der Netzwerksicherheit. Beide Bereiche sind von großer wirtschaftlicher Bedeutung und wachsen sehr stark. Palo Alto bietet die führende Sicherheitsplattform für Cloud-Umgebungen und ist führend bei KI-gestützter Cybersecurity.



Den Raiffeisen-HighTech-ESG sollte ich lieber heute als morgen kaufen, da...

... der Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien sich seit vielen Jahren als äußerst ertragsstarker Fonds mit Top-Ranking im mehrjährigen internationalen Vergleich auszeichnet. Das Fondsmanagement legt dabei Wert auf Portfoliodiversifikation, um Klumpenrisiken, wie sie z.B. durch die Magnificent-Seven-Marktkonzentration entstehen, aktiv zu reduzieren. Der IT-Sektor ist der Wachstumsmotor für die Gesamtwirtschaft und bietet daher ein attraktives Umfeld für langfristige und auch kontinuierliche Investments idealerweise in Form eines Fondssparplanes.<

[Mehr zum Fonds gibt's hier](#)

Fonds im Porträt

Nach welchen Kriterien wählen die Fondsmanager ihre Assets aus?

Welche Gedanken stecken dahinter und was erwartet Anleger bei einem Investment?

Hier zum kostenlosen Download

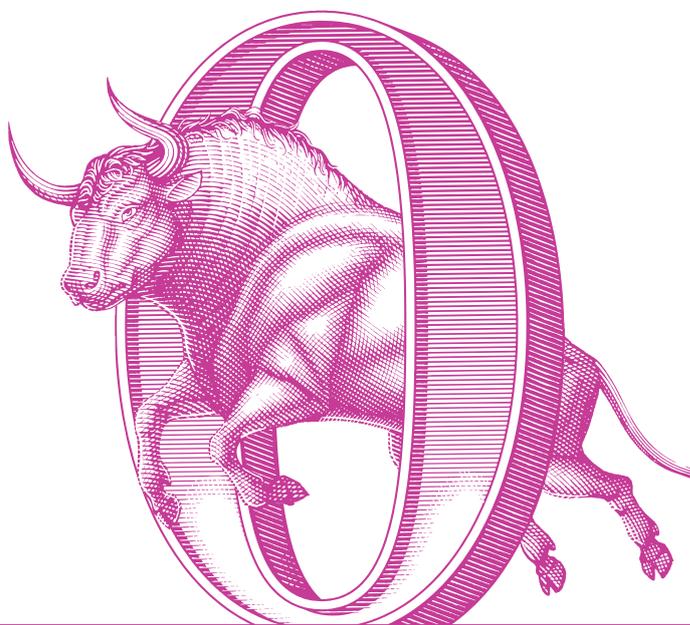
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK